



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943  
154 (1943)**

167 (30.6.1943)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-251177](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-251177)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Erhöht wöchentlich 20 Pf. Bezugspreis: Drei Monate monatl. 1,70 und 30 Pf. Tagespreis in anderen Bezugsstellen 1,70 Pf., auch die Post 1,70 Pf. zuzügl. 42 Pf. Verlags- und Abrechnungs- bis 15. des folgenden Monats

## Mannheimer Neues Tageblatt

Verlagsadresse: Nach der jeweils gültigen Anzeigenpreisliste. Der Preis für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an bestimmten Tagen und für fremdsprachlich erstellte Aufträge. Schriftlich Mannheimer

Mittwoch, 30. Juni 1943

Verlag, Schellstraße und Hauptstraße 11, 4-6, Heidelberg; Gesamt-Nummer 248 21  
Verlags-Post: Karlsruhe Nummer 173 90 - Druckschiff: Mannheim

154. Jahrgang / Nummer 167

## Roosevelts Preis an Stalin

### Auslieferung der kleinen Staaten an den Moskauer Bolschewismus!

Stadtschriftleiter unterer Korrespondent  
— Kiffhäuser, 30. Juni.

Ueber den Inhalt des persönlichen Briefes Roosevelts an Stalin ist die Weltöffentlichkeit durch einige Auswertungen von Mr. Davies unterrichtet worden.

Demnach sind sich Roosevelt und Stalin darin einig, daß wie zwischen England und der Sowjetunion, so auch zwischen den Vereinigten Staaten und der Sowjetunion keine Frage Anlaß zu einem Konflikt zwischen den verbündeten Großmächten geben dürfte.

Die Churchill hat Roosevelt unter dem Druck des Kreml Stalin weitestgehende Zugeständnisse gemacht, so daß sich der Machtübernehmer im Kreml über die Zurückhaltung der plutokratischen Welt jetzt nicht mehr beklagen kann.

Die gilt freilich nur für das politische Gebiet; denn auf militärischem Gebiet wartet Moskau noch immer auf die zweite Front, die den Sowjets die erwünschte Entlastung bringen soll. Die Feindmächte sind sich voll darin einig, daß die territorialen Probleme zu groß und zu schwierig sind, als daß sie die vielen Wünsche der kleineren Staaten hätten berücksichtigen können.

So wird die Frage, wer die Feste der Roosevelt-Stalin-Verständigung behält, ganz einfach dahin beantwortet, daß das kleine Staaten tun müssen, die sich der Feindkoalition mit Haut und Haaren verschreiben haben, darunter vor allem Polen, dessen Sorge sich als nur allzu berechtigt erweisen hat.

Stalin hat den Feindbrief für Europa, und damit hat die kleinen Nationen dem Zugriff des moskowskischen Bolschewismus ausgeliefert, ohne Rücksicht darauf, welche Blutopfer sie ihren Rettern darzubringen und welche Hoffnungen sie auf die Erlöserschaft der „Demokratie“ gesetzt haben. Jetzt verteidigt man auch, warum die westlichen Demokratien nicht von der „Neutralität“ der Sölter halten. Sie geben aber Souveränität und Integrität der kleinen Staaten hinweg, wenn sie dem jüdisch-plutokratischen Sowjetischen Raubhandel im Wege stehen, Kämpfe und Bluten im Dienste der veränderten Kapitalismus und Bolschewismus ist ihnen erlaubt, aber für ihre nationalen Lebensansprüche einzutreten wird ihnen

von Washington wie von Moskau verweigert. Das ist der Inhalt der Roosevelt-Stalin-Verständigung, vor deren Folgen die kleinen Staaten nur durch den Sieg der Alliierten bewahrt werden können.

### Boses Kampfauftruf an die Inder

EP. Tokio, 30. Juni.

Die Bildung eines riesigen Heeres zum Sturz der britischen Herrschaft in Indien war das Hauptthema eines Rundfunkappells, den Subhas Chandra Bose am Dienstag an seine Landsleute in Ostasien richtete.

Bose forderte von allen Indern: „Der Kampf für ein freies Indien muß von allen einsatzfähigen Männern Ostasiens aus freien Stücken angenommen werden. Die Befreiung Indiens muß in erster Linie von denjenigen Indern erkämpft werden, die außerhalb Indiens leben. Dies ist unsere höchste Aufgabe und Pflicht, deren Erfüllung der beste Dienst am Vaterland ist. Wenn auch die japanische Regierung bereit ist, den Indischen Freiheitskämpfern Beistand zu gewähren, so ist die Befreiung Indiens in erster Linie unsere Sache. Diese Verantwortung wollen wir auch niemandem aufbürden. Mit Hilfe unserer Landsleute in Ostasien wird es gelingen, eine genügend große Streitmacht aufzustellen, um die britische Herrschaft in Indien zu stürzen.“

Ein harter Verband schwerer deutscher Kampflugzeuge bombardierte in der vergangenen Nacht mit gutem Erfolg Schiffsziele und Gasenanlagen im Gebiet von Bone.

## Neue Erfolge unserer U-Boote

### 49 000 BRT, ein Zerstörer versenkt / 12 Feindflugzeuge im Mittelmeerraum abgeschossen

(Zusammenfassung der RMR 3)

+ Führerhauptquartier, 30. Juni.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

An der Ostfront fanden keine Kampfhandlungen von Bedeutung statt. Im Schwarzen Meer verankerte deutsche Unterseeboote zwei Schiffe von zusammen 2000 BRT, und leichte See- und U-Boote im Bereich eines kurzen Nachtgefechts ein sowjetisches Kanonenboot. Die Luftwaffe vernichtete durch Bombenwurf im Bereich von Komaroff ein feindliches Bewachungsflugzeug.

Im Mittelmeerraum wurden gestern 12 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Zwei eigene Jagdflugzeuge kehrten nicht zurück.

Deutsche Unterseeboote versenkten im Atlantik und im Mittelmeer in harten Kämpfen gegen Geleitzüge und Einzelschiffe acht Schiffe mit 49 000 BRT, einen Zerstörer und drei Transportschiffe. Ein weiterer Dampfer wurde torpediert. Im Verlaufe dieser

## Das Verbrechen von Köln

\* Mannheim, 30. Juni.

Die englischen Bomber haben gestern Nacht Köln bombardiert. Und zwar, wie in der Mitteilung des englischen Luftfahrtministeriums ausdrücklich festgelegt worden ist, „ohne klare Sicht zu haben“. Um es deutlicher zu sagen: im Schutz einer dichten und geschlossenen Wolkendecke, die jede Sicht und damit jeden gezielten Abwurf überhaupt unmöglich gemacht hat.

Dabei ist ohne weiteres anzunehmen, daß die englischen Flieger durch ihre Meteorologen von diesen atmosphärischen Bedingungen über dem Rheinland unterrichtet gewesen sind, daß sie also nicht davon überlistet wurden, ja daß gerade diese atmosphärischen Bedingungen die Voraussetzungen für ihren Angriff in dieser Nacht gebildet haben. Die Verluste, die sie bei den vorhergehenden Angriffen während der hellen Nächte erlitten hatten, waren augenscheinlich so schwer gewesen, daß ihnen die wolkungsverhangene Nacht für den neuen Terrorangriff nur willkommen war. Der

Preis, den sie für solchen Unterschlag zahlen mußten: der Verzicht auf gezielten Bombenwurf, was ja in Wirklichkeit für sie kein Preis. Denn den Erfolg, wirklich Kriegswichtige Ziele zu bombardieren, hatten sie ja ohnehin längst abgeleitet. Für sie und ihre Auftraggeber kam es darauf an, wahllos zu töten; und das konnten sie nur noch ungezügelter aus der schwebenden und verbergenden Hülle der Wolken heraus!

Die Folgen solcher Taktik sind nicht abzuschätzen: ein großer Teil der Kölner Wohnviertel wurde bei diesem Angriff wieder in Schutt und Asche gelegt. Zum dritten mal wüteten in der letzten Metzropole am Rhein die Großbrände, die britischer Terror entfacht hatte, wurden die Häuser- und Siedlungsblöcke vom feindlichen Dynamit zerrissen, wurde aber zahllose Familien neues Leid und neue Not gebracht. Um dieses Verbrechen aber auch, was bei zwei Großangriffen verübt geblieben war, das große deutsche Volkzeichen am Rhein, das in aller Welt verehrte Baudenkmäler mittelalterlicher Baukunst, der heimgewordene Traum deutschen Gedankens; der Kölner Dom.

Dieser Kölner Dom ist Stundbild deutscher Geschichte und deutscher Kultur gewesen. Um ihn hat sich wie um kein anderes Baumwerk der deutsche Mensch gekümmert. Er war das wunderbare Vermächtnis, das uns eine große Vergangenheit überliefert hatte, und an ihm hat die deutsche Gegenwart ihre großen Stunden aufgeschrieben. Und wie wir Deutsche ihn in unserem Herzen verehren als gewaltiges nationales Symbol, so fand die ganze Welt vor ihm als dem unerreichten und unerreichten Meisterwerk architektonischer Kunst und Kultur. Die Zeit der Gotik hat ihn nicht nur uns Deutschen, sondern der ganzen Welt als ihr schönstes Denkmal hinterlassen.

Er steht auch heute noch. Seine Türme und seine Eingänge sind zu feil gelagert, als daß der wütende Haß des Feindes sie hätte auseinanderreißen können. Aber welche schwere Wunden sind ihm geschlagen worden! Das Mittelstück zerrissen, die historische Lauffassade zusammengeknickt, die wunderbare Orgel zerstört, die unerschlichen Skulpturen vernichtet! So steht er, verwundet und geschändet, als das wohlgeschütteste Symbol einer Zeit, in der Götter und Verklärungswort vor nichts mehr halt macht. Die, die das getan haben, haben in all ihren bisherigen Taten bewiesen, daß sie keine Beziehung zu menschlicher Verwirklichung und menschlicher Verantwortung mehr haben, daß auch die einfachste menschliche Gewissung ihnen fremd geworden ist: mit dieser Tat am Kölner Dom aber haben sie ihrer eigenen Frevelhaftigkeit ein unauflösliches, die Jahre und Jahrzehnte überdauerndes Denkmal gesetzt.

Wir wollen nicht an die, die solches taten, die Frage richten, wofür solches sinnlos, militärisch zwecklos, nur aus laiblicher Zerknirschung entstandene und nur der laiblichen Zerknirschung dienende Luftstreich führen soll. Sie haben sich bereits von Kultur und Menschlichkeit zu weit entfernt, als daß diese Frage noch ihr Ohr und ihr Herz erreichen würde. Aber diese Frage ist heute an die Menschheit selbst gestellt, an alle, die sich bemühen, daß diese Menschheit Güter zu verteidigen hat, die, wenn sie verloren gehen, sie in den Zustand der Barbarei zurückwerfen. Nicht die geringste militärische Notwendigkeit rechtfertigt die Zerstörung von Kulturdenkmälern, die die ganze Menschheit als ihren geistigen Besitz betrachtet, die Niederdrückung von Wohnvierteln, in denen friedliche Menschen sich ein Heim ihres beschiedenen Glücks gebaut haben. Wenn es trotzdem geschieht, mit der notatunehmenden und selbstverhänglichen Folge, daß solcher Terror gleichgerichteten und gleichschaffenden Gegenterror auslöst, dann bedeutet das nichts anderes, als daß der Krieg, der um angeblich politische Ziele geführt wird, aber in den Bahnen einer wahrhaft selbstmörderischen Selbstzerstörung der europäischen Kultur, ihrer Grundlagen und ihrer Zukunftsmöglichkeiten. Dann bedeutet das nichts anderes, als daß die europäischen Nationen sich selbst ihr eigenes Totenfeld bereiten, auf dem dann, gleichgültig wie der politische und militärische Sieg ausfallen mag, das Unkraut anarchoide Rühmtdünne alles Leben, das wert ist, gelebt zu werden, überwuchern wird! Schreckt diese Aussicht niemand? Sind das Gewissen der europäischen Menschheit, ihr Selbstbewußtsein und ihr Stolz, ihre Lebenskraft und ihr Verantwortungsgesühl schon so eingeschläfert, daß sich niemand gegen solche Perspektive erhebt?

Es wären sich Stimmen in den neutralen Ländern und selbst in den Ländern anderer Gegner: aber sie sind zu unglücklich



Der große norwegische Dichter Knut Hamsun erlob auf der 2. Tagung der Union nationaler Journalistenverbände eine fassungslose Anklage gegen England, die in dem Bekenntnis „England muß auf die Knie!“ gipfelt. — Der 84-jährige Knut Hamsun im Gespräch mit Kongressmitgliedern. (PRZ., Zander-Multiplex-K.)

## Neuer Volksaufstand in Iran

### Die englisch-amerikanischen Lieferungen an die Sowjets ernstlich gefährdet

Stadtschriftleiter unterer Korrespondent  
— Rom, 30. Juni.

In Iran ist ein neuer Volksaufstand ausgebrochen. Nach Meldungen aus Ankara umfaßt die Bewegung bereits weite Gebiete besonders im Süden des Landes. Die Aufständischen, denen es gelang, sich Waffen zu verschaffen, überfielen und plünderten verschiedene Militärlager. Die transiranische Eisenbahn ist an mehreren Punkten unterbrochen und die zur Wiederherstellung der Linie eingesetzten Arbeiter werden häufig von den Nationalisten an der Arbeit behindert, so daß man sie schließlich durch ganze Bataillone von Truppen, die auch über Artillerie verfügen, schützen muß. Die für die Sowjetunion bestimmten Lieferungen können wochenlang nicht mehr über die transiranische Bahn erfolgen. Viele Jäger mußten tagelange an kleinen Bahnhöfen halten, wo sie geplündert und zerstört werden. Da diese Jäger fast ausschließlich Waffen und Munition führen, ist die Beute für die Aufständischen besonders wertvoll, die auf diese Art in die Lage versetzt werden, sich selbst arthorer Städte zu bemächtigen und sie zu verfeuern. Da und dort kam es zu heftigen Kämpfen mit britischen Abteilungen, die zum Teil völlig aufgerieben wurden. In den Wäldern wird für die Befreiung des Landes gebetet.

### Iran - der Hauptweg zu den Sowjets

Stadtschriftleiter unterer Korrespondent  
— Kiffhäuser, 30. Juni.

Auf die neuerdings erfolgten dringlichen Vorstellungen Stalins auf Steigerung der Lieferungen aus dem Persien- und Reichgebiet an die Sowjetunion haben die Vereinigten Staaten große Mengen Eisenbahnmateriale, Lokomotiven, Güterwagen

und Schienen nach dem Iran abgeben lassen, um eine Vorkriegsleistung der iranischen Transportwege herbeizuführen. Da sich die Kuramonente infolge der schwierigen Verteilungssituation als unzureichend für die Herstellung des Persien- und Reichgebietes erwies, geht das von den Vereinigten Staaten gelieferte Kriegsmaterial in verstärktem Maße über Iran an die Sowjetunion.

Von wirtschaftspolitischer Seite wird darauf hingewiesen, daß die Vereinigten Staaten den Ausbau des iranischen Verkehrsnetzes nicht nur aus kriegsbedingten Gründen beschleunigen, sondern aus kapitalistischer Vorsorge für die Ausdehnung ihrer iranischen Delinzenzen im Frieden. Der amerikanische Einfluss legt sich im Wirtschafts- und Verkehrsleben Irans immer stärker gegenüber den Engländern durch, und Präsident Roosevelt benutzt die Kriegsmaterialelieferungen als Tarnung für die wirtschaftliche Ausbeutung Irans unter dem Druck der Weltkriege und des Kapitals.

### Neuwahlen in Iran angekündigt

EP. Ankara, 30. Juni.

Da die Position der unter dem ständigen Druck der Besatzungsmächte stehenden iranischen Regierung im gegenwärtigen iranischen Parlament äußerst schwach geworden ist und die Regierung Zuehli mehrfach die wichtigsten Gesetzesvorlagen in der Wiederkehr blockiert, werden in Iran binnen kurze Neuwahlen durchgeführt werden. Eine Verlautbarung des iranischen Innenministers fordert auf entsprechende Wahlvorbereitungen auf und stellt die Auflösung des Parlaments durch ein Dekret des Schahs in Aussicht. Der Schah selbst hat bereits in einem Aufruf an das Volk bekanntgegeben, daß ein neues Parlament gewählt werden müsse.

Für die eigentliche Rüstungswirtschaft wurden durch Einfluß von deutschen und ausländischen Arbeitskräften 1941 rund 1,3 Millionen, 1942 2,8 Millionen und bis April 1943 1,2 Millionen, zusammen also 5,3 Millionen Arbeitskräfte neu gewonnen. Dazu kommen noch die Millionen von neuen Kräften, die im weiteren Sinne ebenfalls im Dienst der Rüstungswirtschaft stehen, beispielsweise im Bergbau, in den Grundstoffindustrien, im Handwerks- und Bauwesen. Auch für die Landwirtschaft wurden an deutschen und ausländischen Arbeitskräften seit 1941 nahezu 4,5 Millionen Kräfte neu gewonnen.

### Kämpfe schossen unsere Boote fünf feindliche Bomberflugzeuge ab.

Vom Feindflug nicht zurückgekehrt  
— ab. Berlin, 30. Juni.

Von einem feindlichen Bomberhauptmann Günther Fink, Staffelführer in einem Jagdgeschwader, dem der Führer am 14. 2. 1943 das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen, nicht zurück.

### So hausten sie in Köln

— ab. Berlin, 30. Juni.

Der Kölner Dom, eines der eindrucksvollsten Kulturdenkmäler Europas, weitergehend in seiner Gotik, wegen seiner andachtsvollen Schönheit berühmt, wurde in der Nacht zum 30. Juni von Bomben getroffen. Schwere Bomben durchschlugen das Domgewölbe und explodierten im Kircheninneren, wo sie harte Verwundungen anrichteten. Das linke Querisfeld wurde völlig zerstört, gleichfalls die herrliche Orgel, die Lauffassade und eine Anzahl wertvoller Skulpturen. Teile des Gewölbes stürzten in sich zusammen. Das Baumwerk zeigt harte Splitterverletzungen von weiteren, in der Nähe eingeschlagenen Bomben, die das Ziel verfehlten.

Das Kölner Rathaus mit seinem reichen Platanenbaum und das gegenüberliegende Stadthaus sowie der Gürzenich, dieser weltberühmte, aus dem frühen Mittelalter stammende Saalbau der alten Domstadt, sind durch den Terrorangriff völlig vernichtet.

### Sie kommen von der Verantwortung nicht los!

Stadtschriftleiter unterer Korrespondent  
— Kiffhäuser, 30. Juni.

Die kümmerlichen Berichte des „Daily Herald“, die verbrecherischen Terrorangriffe der angloamerikanischen Gangster auf die deutsche und italienische Zivilbevölkerung zu begründen, nicht ohne mit einer Träne im Auge die betroffene Bevölkerung zu bedauern, spiegelt die Unruhe weiter Kreise des englischen Volkes wider, daß die verbrecherischen Mordtaten eines Tages eine furchtbare Vergeltung von deutscher Seite finden könnten, der dann auch die englische Bevölkerung zum Opfer fallen würde.

In der Stellungnahme des „Daily Herald“ spiegelt sich aber auch die Unzufriedenheit weiter Kreise des englischen Volkes mit dem demagogischen Einsatz der englischen Luftwaffe aus moralischen und christlichen Gründen. Diesen Stimmen, die in zahlreichen Zuschriften an die englischen Zeitungen und Zeitschriften ihren Ausdruck finden, laßt das Blatt der Labour Party zu begegnen, in dem es auf die militärische Unausweichlichkeit dieser Art Kriegsführung hinweist, die England „als ein schreckliche Aufgabe“ ungeduldet weiterführen müsse, um die zerschlagene Führung der englischen Luftwaffe soll zum Tragen kommen zu lassen. Die englische Presse ist bestrebt, das ganze englische Volk mit der Verantwortung für das Bombardieren belastet wird, daß sich in den Terrorangriffen gegen friedliche Wohn- und Kulturstätten der Alliierten ausdrückt.

### 28,6% mehr!

— ab. Berlin, 30. Juni.

Die am 4. Juni d. J. durchgeführte dritte Volkszählung des Reichsgebietes für das Deutsche Reich ergab eine vorläufige Erhebung von 57 167 523,33 Mann. Bei der gleichen Zählung des Vorjahres wurden 44 457 376,74 Mann aufgezählt. Die Zunahme beträgt somit 12 710 146,61 Mann, das sind 28,6 %.

## Von 500 000 auf 12,1 Millionen!

### So stieg seit Kriegsbeginn die Zahl der ausländischen Arbeitskräfte in der deutschen Wirtschaft

— ab. Berlin, 30. Juni.

Während bei Kriegsbeginn nur 500 000 ausländische Arbeitskräfte in der deutschen Wirtschaft eingesetzt waren, ist dieser Einsatz im Reich gestiegen bis Ende Mai 1943 auf 12,1 Millionen einschließlich der Kriegsgefangenen.

Dabei sind die Massen ausländischer Arbeitskräfte und Kriegsgefangener nicht berücksichtigt, die außerhalb des Reichsgebietes, beispielsweise im Operationsgebiet eingesetzt sind.

Arbeitsersatz von Ausländern im Reich bekanntgegeben werden.

Während bei Kriegsbeginn nur 500 000 ausländische Arbeitskräfte in der deutschen Wirtschaft eingesetzt waren, ist dieser Einsatz im Reich gestiegen bis Ende Mai 1943 auf 12,1 Millionen einschließlich der Kriegsgefangenen.

Dabei sind die Massen ausländischer Arbeitskräfte und Kriegsgefangener nicht berücksichtigt, die außerhalb des Reichsgebietes, beispielsweise im Operationsgebiet eingesetzt sind.

Für die eigentliche Rüstungswirtschaft wurden durch Einfluß von deutschen und ausländischen Arbeitskräften 1941 rund 1,3 Millionen, 1942 2,8 Millionen und bis April 1943 1,2 Millionen, zusammen also 5,3 Millionen Arbeitskräfte neu gewonnen. Dazu kommen noch die Millionen von neuen Kräften, die im weiteren Sinne ebenfalls im Dienst der Rüstungswirtschaft stehen, beispielsweise im Bergbau, in den Grundstoffindustrien, im Handwerks- und Bauwesen. Auch für die Landwirtschaft wurden an deutschen und ausländischen Arbeitskräften seit 1941 nahezu 4,5 Millionen Kräfte neu gewonnen.

Die Panzer der anderen...

und zu schäubern. Die durchdringen das...

NSS. Da stehen sie nun, die Panzer...



Der Reichsminister für Bewaffnung und Munition Speer...

Dieses selbstverantwortliche Beweisen...

Im Grunde genommen glauben sie an...

Die mögen es tun; aber wir werden...

Der italienische Wehrmachtbericht

Der italienische Wehrmachtbericht vom...

Maßnahmen der Regierung Ramirez

Die neue argentinische Regierung hat...

Mittelmäßige spanische Ernte

Die ungünstigen Vorzeichen für die...

kampfwagen Mark IV, der sogenannte...

Im allgemeinen zeigt der Bau der...

Die Amerikaner haben sich in der...

Der bisher sehr nordamerikanische...

Die Polowen haben mit ihrem...

und den T 40 mit 5 bzw. 5,5 Tonnen...

Im Panzerbau sind die Polowen im...

Auch die Polowen haben ihren...

Ein nicht schlechter polowischer...

Damit sei der Hundstag durch die...

Die polowischen Panzer sind...

Shakespeare ist schuldig
Amerikas Juden haben jetzt die Quelle...

Roosevelts Enkel freigesprochen
Der zehnjährige Enkel des Präsidenten...

Ladies auf Rattenjagd
Die britischen Ladies haben eine neue...

So sieht's in Amerikas Kriegsindustrie aus!
Amerika hat nach seinen Spezialkrieg...

Die Lage
Präsident und Berliner Zeitungs...

Seit Jahrzehnten keine so ernste Krise mehr!

Die innenpolitische Situation in der USA...

Stockholm, 30. Juni. (Sond. d. RMZ.)...

Die englischen und amerikanischen...

Die Lage des Präsidenten ist wahr...

Vom Weissen Hause werden zur...

Auf die Arbeiterkraft der Vereinigten...

wieder auslösen. Die Lebensbedin...

Schwerwiegende Meinungsverschieden...

Das Ausschneiden des Lebensmittel...

Schließlich muß sich der Präsident...

Immer spärlicher fällt sich der Terro...

Die verkürzte deutsche Luft...

Es gibt schon eine ganze Anzahl...







OFFENE STELLEN

Zustellungs- und Akkordbeamte mit nachweisbar guten Kenntn. u. Erfahrungen auf dies. Gebiete, Werkzeugkonstrukturen für den Werkzeug- u. Vorricht.- u. Lebnzhaus, Werkmeister (mehrere), die alle Arbeitsmethoden der spanabhebenden Verformung beherrschen, für Massenfertigung verschiedenster Präzisionsstücke werden von Spezialfabrik elektr. u. feinschneid. Apparate nach Süd-Deutschland zum mögl. sofort. Eintritt in entwicklungsfähige Positionen gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf u. Zeugnissen, Zeugnisabschriften u. Ansbildung Nr. 14 690.

Ausführendes Werk Süddeutschl. sucht zur Überwachung der techn. Belange Elektro-Ingenieur mit vieljährl. Betriebs- u. Fertigungserfahrungen, Einsatzfähigkeit, Dispositionsvermögen und Führereigenschaften. - Angebote erb. unter Nr. 14 815.

Für die Arbeitsvorbereitung eines elektrotechn. Großbetriebes Südwestdeutschl. werden Fertigungsplaner, Zeitstudien- u. Ingenieure, Auftragsbearbeiter u. Techniker für die Terminplanung gesucht. Verlangt wird Kenntnis der mod. Fertigungsverfahren u. des Refa-Systems. Es handelt sich um ausbaufähige Stellen, die Aufstiegsmöglichkeiten bieten. Bewerbungen mit Angabe der Fertigungsmöglichkeiten u. Nr. 11 276.

Überingenieur u. Vorkenntnissen im Strahltriebwerk u. Motorenbau als Konstruktionsteiler von Industriemotoren gesucht. Angebote mit ausführl. Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild erb. unter Nr. 14 815.

Für Westdeutschl. werden ein tüchtiger u. zuverlässiger Maurer- u. Zimmermeister, die ein selbständiges Arbeiten gewohnt sind, gesucht. Ferner für die Ukraine: Schichtmeister, Zimmermeister, Schichtmeister sowie sonstige Fach- u. Hilfspersonal. - Angebote erb. unter Nr. 14 898.

Tüchtiger Export-Kaufmann aus dem Werkzeug- u. Werkzeugmaschinenfach nach Frankfurt a. M. gesucht, der über entsprech. Dispositionsfähigkeiten verfügt. Bewerber, die mit dem Exportwesen der Branche sowie Ein- u. Verkauf vertraut sind und deren Freizeitebene gesichert ist, wollen ihre Unterlagen u. Gehaltsanspr. einreichen unter Kennwort „Export F. A. 899“ an Ernst Lomax & Co. Werbungsmitel, Frankfurt a. M. Schillerstraße 30-40. 14 810.

Für Boden u. Frankreich suchen wir gut beleumdeten, rüstigen Mann für leichten Wachdienst. Auch für Rentner, Invaliden u. Pensionäre geeignet. Wir bieten Pension, Trennungszulage, freie Unterkunft, Verpflegung u. Aus- rüstung. - Angebote an Wach- u. Schließgesellschaft m. B. H. Mannheim, O. 4, 1. Person. Abtlg. Meister oder Vorarbeiter (auch Kriegsveteran) für Unterhaltung u. Reparatur der masch. Anlage eines Zugsbetriebes in Bensheim- Bergstr. gesucht. H. D. K. G. Holz- u. Metallfabrik, Worms.

Filmverleiher oder hierfür geeign. Bewerber, die als solche ausgebildet werden, im Alter von 45 bis 55 J., mögl. mit handwerkli. Vorbildung zum Einsatz in den besetzten Gebiete gesucht. Bewerber haben mit handgeschrieb. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild erb. an Organisation Todt, Zentrale Personalamt, Berlin-Charlottenburg 13. 1001

Groß. Handelsunternehmer sucht Buchhalter od. Buchhalterin für leitende Stellung. - Angebote unter Nr. 14 849.

Jüngster Dolmetscher für das Geschäftsamt d. Zivilfranzosen eines hiesigen Großbetriebes zum baldigen Eintritt gesucht. Vollständige Beherrschung der französ. und deutschen Sprache sowie gänzliche Einweisung sind Voraussetzung. Ein Zimmer im Lager wird zur Verfügung gestellt. Angebote erb. unter Nr. 14 607.

Wachmänner für den Einsatz in Finnland sofort gesucht. Rüstige Männer, auch gesetzten Alters, werden eingestellt. Geeign. Tariflohn, Trennungszulage, freie Unterkunft und Verpflegung nebst Bekleidung. Bewerbg. an: Wachbereitschaft Heidelberg, Hauptstraße 78, Tel. 4560, Personalabtlg.

Für Westbaustellen werden noch eingestellt: Poliere, Schichtmeister und Vorarbeiter, Franz. Sprachkenntn. erwünscht, aber nicht Beding. Ang. u. Nr. 11 209.

Zuverläss. Auskäufer-Rechner gesucht. Mannh. Postfach 207.

Arbeiter und Arbeiterinnen, auch stundenweise, sol. ges. Mineralwasserfabrik Vöhl, Tel. 249 13.

Für Betreuung eines Gartens von ca. 1000 qm in Neckarau wird geeignete männliche Arbeitskraft (eventl. Rentner) sofort gesucht. Angebote unter Nr. 14 608.

Zuverläss. erfahrener, älterer Helfer zur Bedienung zweier größerer Warmwasserheizungsanlagen in Miethäusern od. zum 1. u. 3. 43 gesucht. Angeb. unter Nr. 14 809.

Schulhausener Junge für Botenamt sofort gesucht. Neumannheimer Zeitung 13 014

Tücht. Koch in groß. Gaststättenbetriebe u. sof. gesucht. Ang. an A. Rapp, Gaststätte Odeon-Keller Heidelberg, Hauptstraße 87.

Die Organisation Todt sucht Nachschichtarbeiterinnen für die besetzten Gebiete. Alter zwischen 21 und 35, gute Allgemeinbildung. - Bewerbung mit Lichtbild und handgeschrieb. Lebenslauf sowie Zeugnisabschriften erb. an Organisation Todt, Zentrale Personalamt, Berlin-Charlottenburg.

Größere Unternehmen sucht für auswärtsige Baustellen: Stenotypistinnen, Lohnbuchhalterinnen, Bau-Kaufleute, Büroschreiber, Maschinenführer, Kfm. Hilfskräfte. Bewerb. erb. unter Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Referenzen u. Zeugnisabschr. unter Nr. 13 014

Tüchtige Kostbühler zum baldigen Eintritt gesucht. Chemische Lack- u. Farbwerke, Mhm.-Seckenheim.

Für uns. Personalbed. suchen wir per sofort tücht. Kontoristin mit Kenntnissen im Maschinenschriften, Wach. u. Schließes. m. B. H. Mannheim, O. 4, 1.

Tüchtige Stenotypistinnen werden von hiesig. Großbetrieb für verschiedene kaufm. u. techn. Abteilungen zum baldigen od. spätr. Eintritt ges. Ang. u. Nr. 12 973.

Stenotypistin mit guter Auffassungsgabe, mindestens 150 Silben pro Minute, für die Einkaufsabteilung einer Maschinenfabrik gesucht. Eintritt spätr. 1. 10. 43. Angebote unter Nr. 14 690.

Verkäuferin für Textil- und Kurzwarengeschäft halbtagsweise sofort gesucht. Lutz, P. 4, 1.

Weibliche Hilfskräfte jeden Alters zum Mehlabpacken - auch halbtagsweise - für sofort gesucht. Vorzustellen 9-12 und 15-17 Uhr. Postamt 2, Bahnhofplatz, Personalstelle, Zimmer 263. 14 855

Gummivarenfabrik im Industriegebiet sucht Frauen u. Mädchen für leichtere Halbtagsarbeit in Wechselstellungen, abwechselnd wochentl. für die Zeit von 8.30 bis 12 Uhr u. v. 13 bis 18.30 Uhr. Meldungen unter Nr. 14 674.

Weibl. Hilfskräfte - auch halbtagsweise - für sofort gesucht. Vorstellen 9-12 und 15-17 Uhr. Postamt 2, Bahnhofplatz, Personalstelle, Zimmer 263. 14 855

Näherin halbtagsweise für Heimarbeit sol. gesucht. Lutz, P. 4, 1.

Wir suchen ordnl. Servierkräfte in unser Konditorei-Kaffee. Vorzustellen möglichst vormittags. Kaffee Kassenhaschen, Mannheim. Neugäßchen 14. 14 716

Bedienung, nur durchaus tüchtige, gewandte, in Speiseküche gesucht. Angebote durch Fernspr. 229 96.

Ich suche in mein. Landkassall eine Frau od. Fräulein, nicht unter 45 J., die kochen kann, mit allen Hausarbeiten vertraut, umsichtig u. zuverlässig, ist in Dauerstellung. Frau Gertrud Schumacher, Neugäßchen 14. 14 716

Ältere, fleißbedürft. Dame sucht Alleinmädchen, das kochen kann. Angebote unter St. 9890.

Zuverlässige Person wöchentlich 2 Halbtage (nachmitt.) für alle Arb. in gut. Einf.-Haus gesucht. Feudenheim, Arndstraße 28.

Frau od. Fräulein ganz od. halbtagsw. für Geschäftshaus gesucht. Mannheim, Postfach 397.

Halbtagsfrau f. leichtere Arbeiten in Konditoreibetrieb sol. od. spätr. gesucht. Konditorei H. C. Thraner Mannheim, C. 1. 8. Ruf 215 58/59.

Tüchtige Frau zur Führung eines frauenlosen Haushaltes gesucht. Angebote unter St. 9835.

Zur Unterst. d. Wirtschaftl. Vertrauensperson gesucht, sowie perf. Köchin, mehrere Küchen- u. Spülfrauen in Städtchen, Mannheim, P. 8, 20-31. 14 841

Leidende Frau sucht Hilfe für ein Zimmer zu putzen. Zeit: 11 bis 14 Uhr. Haltenstraße 28, 2. Stock.

Putz- u. Fleckfrau einmal in der Woche usw. Frau Lutz, S. 2, 1.

Suche Stelle als Pförtner, Kassier oder ähnliches. Angebote erb. unter St. 9913.

Fräulein sucht Stelle am Büfett ab 4.00 Uhr nachmittags. Angebote unter St. 9917.

Grundstück-u. Kapitalmarkt

Oststadtvilla, 12 Zimmer, Nebenräume u. Garage, zu verkaufen. Angebote unter Nr. 14 222.

Gutgeh. Feinkostgeschäft in erster Lage von kapitalist. Geschäftsm. zu kaufen od. mit Vorkaufrecht zu mieten ges. Ang. u. P. St. 9948.

Groß. Haus, Lindenhof, schön gebaut, ist halber Anteil abzugeben. Wert 10 000 M. Ans. u. St. 9940.

2-Jam.-Haus in d. Umg. v. Mhm. zu kl. ges. Angeb. unter St. 9967.

Brauner Geldbeutel mit Milch- u. Weißbrotkasten am 29. 6. zw. 7.8 Uhr von Breite-Straße über Fr.-Brücke, Schimperstr., Waldhofstr. u. Huthorstweg verloren. Abzugeben auf dem Fundbüro.

VERLOREN

VERKAUFE

Ventilator AEG für 110-125/230-250 Volt M. 80.- zu verk. Draistraße 31, part. S19970

Zimmer-Polier, 1,20 x 2,00 (zusammenlegbar), mit Blusenbrett kombinier. für M. 100.- zu verk. Anuscher, bei Möller, E. 3, 17, II.

2 verach. gehr. Betten M. 85.- u. 25.- zu verk. 1 Matr., 1 Nachttisch zu tauschen gegen Gasheiz. Angebote unter St. 9979.

2 Nußbaumtischchen 135.-, eine Zinkbadewanne M. 25.- zu verk. Ferd. Krüger, L. 13, 7, 2. Stock.

3 Blumenhocker A M. 11.- zu verk. Alhornstraße 22, Hinterh. 5, St.

3 dunkelh. Hüh. (eleg. Form) 8.- bis 10.-, Hindenburgbild, 60x75, Oeldruck, 3.- zu vk. Tel. 447 93.

26. Gasherd M. 25.- zu verkaufen. T. 3, 3, partiers. S19968

KAUF-GESUCHE

Für eine Hauswasseranlage System „Hawig“ (Hobby-Pumpe) wird ges. Erweiterung der Anlage ein dazu gehörend. Druckkessel (250 bis 300 Liter) mit den nötigen Armaturen zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 14 125.

Kontrolluhr für Gefolgschaftsmittler zu kaufen gesucht. Herrn. Roloff, Qu. 3, 1. 540

Zu kaufen gesucht: Große Prunk- oder Deckeltrase, ein großes Gemälde und ein antiker Barockstuhl aus der Zeit. Angebote unter Nr. 14 459.

Elektr. Kochherd, ev. mit Topfen, 220 Volt, zu kaufen oder zu tauschen gesucht gegen Kassen-schrank, Nähmaschine, Plattenspieler, Fräse oder Möbel und Herrenkleidung. Angebote erb. unter Nr. 14 990.

Laden- u. Lager-Räume zu kaufen gesucht. Herrn. Roloff, Qu. 3, 1.

Tandem mit Bereifung zu kaufen gesucht. Angebote unter St. 9945.

1 Tisch mit 4 Stühlen, neu oder erbt erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter St. 9959.

Eine alte Zimmer- od. Köchentür zu kl. ges. Ang. unter Nr. 14 902.

Reg.-Kasse National, u. rep.-bed., dring. ges. Ang. unter Nr. 14 549.

Runder Tisch mit 4 Sesseln für mod. Büro als Konferenztisch zu kauf. ges. Angeb. unter Nr. 14 613.

Guter. Schlafzimmer zu kaufen gesucht. Angebote unter St. 9863.

Gehr. Korb- od. Gartenmöbel zu kaufen gesucht. Angebote erb. unter P. St. 9912.

Kaufe laufend: Herren-Anzüge o. Schuhe, Möbel, Pfandsch. Bronzen u. Oelgemälde An- u. Verkauf Horst Eugen, T. 5, 17, Tel. 281 21.

Guter. Koffergrammophon zu kauf. ges. Metzger Rosenfelder, J. 1, 11, Tel. 297 17. S19931

Guter. Puppenwagen zu kaufen gesucht. Angebote unter St. 9949.

Mädchen-Bücherregal zu kl. ges. Eckert, Feud., Scharnhorststr. 13.

Gehr. Herd zu kaufen gesucht. Angebote unter St. 9932.

1 Paar Stiefel Größe 43-44, 1 Paar Lederamaschen, 1 Herrenanzug Gr. 48-50, 1,73 groß, zu kaufen gesucht. Angebote unter St. 9921.

Polsterstuhl Gr. 42-44 sol. zu kauf. gesucht. Angebote unter St. 9960.

Damen-Sommerkleidung Größe 35 (1,54 m), gut erhalten, gesucht. Angebote unter St. 9959.

Guter. Sommermantel für 61-jähr. Mädchen zu kauf. gesucht. Angebote unter St. 9962.

Pelzmantel, braun, Größe 42, zu kaufen ges. Angeb. unter St. 9989.

Guter. Kinderwagen zu kl. ges. Anzert, K.A., Kurze Mannh. Str. 19.

VERMIETUNGEN

Garage, auch als Lagerraum geeignet, ca. 30 qm, Lindenhof, zu vermieten. Tel. 372 47. S19911

Leerer Raum z. Unterst. u. Möbel zu verm. Angebote unter St. 9992.

Möbl. Schlafzimmer mit Küchenbenutz. an Fliegerbesch. zu vermieten. Ang. unter St. 9984.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten. L. 16, 4, 3 Tr. rechts. S19990

Gut möbl. Zimmer m. Klavierbenutz. zu vermieten. E. 8, 7, 2 Tr.

Gut möbl. Zimmer nur an Berufst. zu verm. T. 8, 27, 1 Tr. links.

Friedr.-Brücke-Lösung. Klein. gemöbl. Möbl. Zimmer an lang. Facharb. zu verm. K. 4, 12, IV r.

Gut möbl. Zimm. an Herrn zu verm. Tel. v. Wasser, L. 13, 18, 2 Tr.

Möbl. Z. in ruh. anst. nur all. Frau od. Mann zu verm. N. H.: R. 3, 13, 1 Tr. links. S19983

2 gut möbl. Zimmer, separat. Einz.-Balkon, an solid. Herrn zu verm. Grabenstr. 3, 1 Tr., Luisenring.

Gr. möbl. Zim., 1 od. 2 Betten, z. 1. 7. zu v. Bahnhofplatz 3, 1 Tr.

Möbl. Zimmer mit voll. Pension, mögl. Neckarau. - Angebote unter St. 9884.

Einf. möbl. größeres Zimmer für Herrn in Mannh. od. Umgebung gesucht. Angebote unter St. 9941.

Möbl. Mens.-Zimmer von ruh. Alt. Herrn gesucht. Ang. u. St. 9989.

Ja. Eheg. sucht gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Küchenben. Nähe Bahnhof-Wasserturm bevorzugt. Angebote unter St. 9996.

Aileins. Alt. bes. Herr, berufl., wünscht zum 15. Juli möbl. Zim. mögl. mit Kochpl. Innenstadtl. bei anst. d. Fam. od. alleinst. Frau. Angebote unter St. 9977.

1-2 gut möblierte Zimmer von jungem Ehepaar per sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote unter St. 9988.

Zwei schön. Angorapulllover, weiß. Suche Sommerkleid, beid. Gr. 42. Angebote unter Ruf Nr. 517 95.

Tausche Damenkostüm, Wiener Modell, Gr. 42-44, dunkelbraun, gegen helles Kostüm od. Sommerkleid Größe 42. Fernspr. 232 90.

Biete 1 Paar braune Sportschuhe, fl. Abs., Gr. 37, Suche 1 P. schw. Sportschuhe, Gr. 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Biete Herrenschuhe, wenig getr., Gr. 38, Suche schw. Da-Pumps, Blockabs., Gr. 38. - Biete Herren-Taschenuhr oder Lüster-Sakko. Suche Knirps od. dkl. D.-Schirma. Angebote unter St. 9904.

Gutes Herren-Fahrrad mit Beleuchtung gegen gutes Damen-Fahrrad zu tauschen gesucht. - L. 8, 3, 4. Stock rechts. S19990

Tausche gl. Bügelreiser u. Reithose (mittl. Fig.) mit Wildlederbesatz geg. „Salt-Fix“ o. guter. D.-Rad. Neckarau, Niederfeldweg 1 Nr. 2.

Tausche gutgeh. weiß. komb. Herd geg. einl. Kohlenherd mit Kohlenkasten. Angebote unter St. 9886.

Radio DKE, einwandfrei, gegen Foto 6x9 Rollfilm zu tauschen. Angebote unter St. 9882.

Schw. Wild.-Schuhe mit h. Abs. Gr. 36 geg. 37 zu T. C. 4, 18, 3 St.

Tausche schw. W.-Wintermantel, wenig getr., mittl. Figur, gegen Damen-Pelzmantel Größe 42-44, Wertausgleich. Ang. u. St. 9888.

H.-Fahrrad, gut erhalt., gegen eine Handtasche zu tauschen ges. Angebote unter St. 9932.

Tausche D.-Skistiefel Gr. 38 sowie D.-Sportschuhe Gr. 38, beide wa. getr., geg. Kindersportwagen. Angebote unter St. 9944.

Guter. Herrenfahrrad geg. Damen-Fahrrad zu tauschen ges. Lutz, S. 6, 30. Aussehen ab 7.00 Uhr. S. 6, 30. Aussehen ab 7.00 Uhr.

H.- u. D.-Fahrrad mit Beleuchtung gegen Kostüm oder Sommerkleid Gr. 44 und Herrenanzug Gr. 1.68 zu tauschen. Ang. unter St. 9900.

2 P. guter. D.-Schuhe Gr. 37, boh. Abs., gegen Gr. 38-39, fl. Abs. zu tauschen ges. Dasselbst 1 potoh. Köchenschnitt M. 30.- zu verkaufen. Wetzl., J. 7, 29 bei Lahmert.

Tausche gutgeh. Mädchenkleidung u. Schuhe Gr. 39 gegen Damen-Fahrrad. Angebote unter St. 9933.

Loth. H.-Seppel-Rosenblätter, Frucht- u. Handtaschen, 2 w. H.-Horden Gr. 36-37 geg. schw. D.-Mantel Gr. 44 zu tausch. Aufzahlung. Angebote unter St. 9910.

Pelzplättchen Dam.-Russenstiefel Gr. 38, kaum getr., zu tauschen geg. Herren-Berg- od. Skischuhe Gr. 44-45. Angeb. unter Nr. 14 120.

Biete Herrenanzug 48 und 2 Paar Herrenschuhe 42. Suche Damen-schuhe 39. Angeb. unter St. 9964.

Nähmaschine geg. H.-Fahrrad zu tausch. Ka. Auf d. Vogelstang 18.

Biete Koffergrammophon „Odeon“ mit 15 Platten, modern, gegen Anzug oder Kombination für schlank. Figur, 1,78 Meter. Angebote unter St. 9999.

Guter. Herren-Wintermantel geg. graue Hose für mittlere Figur zu tauschen ges. Tel. 519 78.

Guter. K.-Kastenwagen mit Matr. gegen Kleid Gr. 50 zu tauschen. Angebote unter St. 9979.

Biete eleg. Puppenwagen mit groß. ruppe. Suche Damen- od. Herrenrad mit Bereif., evtl. Aufzähl. Schwarzwaldstr. 9, part. rechts.

Biete weinrot. Pumps Gr. 36 geg. schwarze Pumps 36, Werthmann Bürgerm.-Fuchs-Str. 31, 2. St. r.

Staubsauger, 220 V., gegen Putzschärchen od. geb. Chaisel, Bügelreiser, 220 V., geg. 125 V. zu tauschen ges. Schreiber, Käfer-tal, Wormser Straße 5. S19976

Tausche 1 P. H.-Halbschuhe Gr. 42 geg. 1 P. Da-Schuhe Gr. 37 und 1 Fahrradreifen 26x1,70x1,14 geg. einen 38x1,70x1,14. Groß. Stolbergstraße 9. S19993

Gebe guter. Schiffsantrieb. - Suche guter. Damen-Fahrrad. Angebote unter St. 9978.

Suche: Email. Badewanne, Biete: Wenig geb. Marschstiefel 42, evtl. Aufzähl. Angebote unter St. 9983.

Biete: Pelzjacke, braun, Größe 42. Suche: Pelzmantel, braun, gut erhalt., Gr. 42, geg. Aufzahlung. Angebote unter St. 9990.

Anmutige Dame aus guter, gebild. Familie, 32/1,66, schick., gesund, braunblaug. Haar goldbraun, schuldlos gesch., ersucht Wiederheirat aus idealen Gründen. Bin ein heiterer, warmherz. Mensch, anstandslos und zuverlässig. Interessensvielfalt, sehr naturli. fähig, geistlich, gewandte Hausfrau, geord. Vermögensverw. Ich suche einen ritterlich, auf Lebenskanne passen. Alters, gesund u. lebensfroh, aus besinn. Kreisen (Akad., Arzt, Großkfm.) u. bitte um ausführl. Ganzbild-Zuschriften unter P. St. 9761.

Selbstins. Wo findet fleiß. Mann mit gr. Molekeln, Wäschehaus, u. Bervern. Einheitsr. evtl. auch in Landw.? Zuschr. u. St. 9846.

Gebild. Frä. 27 J., im Beruf, Aussteuer u. Borgeid. gute Erschein., wünscht mit lb. Herrn in gebob. St. in Briefwechsel zu treten zwecks spätr. Heirat. Zuschriften mit Bild-erb. unter P. St. 9907.

Angestellter, ledig, 45 Jahre, 1,70, gut- u. besinnl., wünscht nettes, fleiß. Frä. od. Frau bis 40 J., mit eig. Heim kennenzulernen. Bin des Alleinseins müde u. möchte mich glücklich verheiraten. Zuschrift., mögl. mit Bild, bei Rücksendung u. Disposition unter St. 9889.

Beamtensw. Anl. 40, ohne Anhang, jugendl. Erschein., od. Char. spars. Hausfrau, mit voller Ausstattung, wü. bald Heirat mit herzeng., sol. Herrn in gut. Pos. (im Alter v. 40-48 J.). Nur ernstg. Zuschr. mit Bild. unter P. St. 9929.

In Gasth.-Pension mit Landwirtschaft im Schwarzwald ist Frä. od. Frau Einzelr. geboten. Bin in den 50er Jahren, gesund und kräftig. Zuschr. u. St. 9908.

Die erfolgreiche Ehe - Aufbauung Köhler, Mann, T. 6, 25, II, leistet Ihnen gute Arbeit und Erfolg!

Witwe, Rentner, kath., mit Einfamilienhaus, 65 J., sucht geodig. Ehepartnerin. Köhler, Mannheim T. 6, 25, II, Vermittl. Tel. 265 42.

Hausfrau, geschied., mit schöner 2-Zim.-Wohnung, kath., sucht, da schwer geschied., Ehepartner mit Herzensbildung. Köhler, Mannheim T. 6, 25, II, Tel. 265 42.

Witwe, Heizer, evgl., vermög., sucht Ehepartnerin für Haushalt auf einem Landst. Zugehörig. entscheidet. Köhler, T. 6, 25, II, Ruf Nr. 265 42.

Handwerker, kath., 53 J., Witwe, sucht Ehepartnerin u. Mutter für 2 Kinder v. 5 u. 10 J. Vermittl. Köhler, T. 6, 25, II. 398

Rektorlehrer, kath., 38 J., mit Vermögen u. Aussteuer, gute Erscheinung, sucht Ehepartnerin. Köhler, T. 6, 25, II. 398

Reitner, 67 J., evgl., etw. Vermög., noch tätig, sucht Ehepartnerin. Vermittlung Köhler, T. 6, 25, II.

Hausfrau geschied., kath., vermög., Enderlos, 42 J., gute, sympat. Erscheinung, sucht Ehepartner. Köhler, T. 6, 25, II, Vermittlung.

Witwe, 41 J., mit 4 Kind., für die gesorgt ist, sucht braven, fleiß. Arbeiter, der Fam.-Interessen hat u. ein guter Vater zu m. Kindern ist. Zuschriften unter St. 9980.

Herr mit gutem Einkommen sucht nette Lebenspartnerin assistenz. Althaus mit Wohnung, ohne Ana. Zuschriften unter St. 9981.

Geschäfts-Empfehlungen

Zurück: H. Leitner, staatl. zep. Dentist, D. 1, 4, Tel. 259 90.

Hilfs Wolf, Modells, hat den Verkauf für Kriegsdauer nach E. 1, 1 in die 1. Etage der Fa. Fischer-Riegel verlegt. Separat-Eingang: Plankenseite. 288

Wenn jemand krank ist, so schätzt zuverlässige Desinfektion mit „Sagrotan“ oder „Lysol“ die anderen Mitglieder der Hausgemeinschaft vor Infektion. „Sagrotan“ und „Lysol“ tödten deshalb, wenn Krankheit im Hause herrscht, zur äußerlichen Desinfektion - vor allem zum Schutz der Pflegenden! - nicht fehlen. Für andere Zwecke dürfen diese kriegswichtigen Präparate heute nicht benutzt werden. Schölke & Mayr Aktien-Gesellschaft, Hamburg. Älteste Spezialfabrik für Desinfektionsmittel. 1007

Echt griech. Landschaftskörben eingetroffen. Zoobau Schanzenscher, Ludwigshafen a. Rhein, Oggersheimer Str. 22. S19901

Eisenlack, Dachbit, Dachlack, Wagenfett, Karbolium liefert Pfähler, Neckarau, Straße 97.

Chem. Reinigungs-Hausmittel - T. 4a, 9 und B. 1, 14, Tel. 230 82.

Nähmaschinen repariert Knoden, A. 3 7a, Fernspr. 254 93. 305